



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

## **Einladung zum 23. Gesellschaftsabend**

Freitag, 20. März 2015, 19.00 Uhr

im Restaurant Tucher am Tor, Pariser Platz 6a, 10117 Berlin

### **Das antike Theater als Ort für Pracht, Selbstdarstellung und Freizeitgestaltung**

Neuere Forschungen zu Aussehen und Funktion der theatralen Anlagen in später römischer Republik und früher Kaiserzeit

#### **Vortrag von Katharina Slupina**

Das antike Theater – Relikt der Vergangenheit? Steinernen Ruinen? Oder doch mehr als das?

Damals wie heute bildet das Theater einen wichtigen Bestandteil des öffentlichen Lebens. Folglich stellt auch das antike Theater keine leere Hülle längst vergangener Zeiten dar, sondern war als belebter und beliebter städtischer Repräsentationsbau ein prägendes Element im gesellschaftlichen Leben und in der Stadtentwicklung.

Reichgeschmückte Gartenbereiche mit Statuen und Wasserspielen sowie weiträumige Säulenhallenanlagen luden zum Flanieren und Einkaufen ein; die Theaterbauten boten ebenso Raum für politische Propaganda wie sie auch beliebte Orte waren, an denen Unterhaltung, Geschäftsverhandlungen und sogar Heiratsanbahnungen stattfanden.

Repräsentative Theateranlagen waren selbst in den entlegensten Städten und Provinzen des Römischen Imperiums bedeutende Mittelpunkte des öffentlichen Lebens und verliehen der „Theatromanie“ der römischen Bevölkerung Ausdruck.

Doch wie genau lässt sich dieses Bild rekonstruieren und welchen Aufschluss geben uns die archäologischen und literarischen Hinterlassenschaften?

Katharina Slupina, Förderpreisträgerin der Gesellschaft für Theatergeschichte 2013, wird in ihrem Vortrag einen interessanten Einblick in die neueren Forschungen über Aussehen und Multifunktionalität der antiken römischen Theater geben.



Begrüßung: Frank-Rüdiger Berger

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org) ❖ [schriftfuehrer1@theatergeschichte.org](mailto:schriftfuehrer1@theatergeschichte.org)